

«Erster Schritt zu besserer Lebensqualität»

Nach 22-monatiger Bauzeit hat die Gemeinde Wünnewil-Flamatt das Projekt Valtraloc Flamatt an die Öffentlichkeit übergeben.

Fabian Gobet

Wünnewil-Flamatt Der Schatten unter dem Zelt war begehrt, die wenigen Plätze an der Sonne dementsprechend leer. Die offizielle Übergabe des Projekts Valtraloc Flamatt fand am Samstagmorgen bei bereits gut über 25 Grad statt. Um die 100 Leute versammelten sich auf dem Areal neben der Raiffeisenbank in Flamatt. Die verschiedenen Akteure liessen sich von der Hitze nicht beirren.

«Nach 22-monatiger Bauzeit ist es endlich so weit», verkündete Gemeinderat Erwin Grossrieder erfreut. «Eine herausfordernde Zeit geht zu Ende.» Grossrieder spricht dabei von den Strassensperrungen, Einbahnverkehr und nicht zuletzt von den Geschäften, die es zeitweise nicht einfach hatten (wir berichteten).

Ein «Generationenprojekt»

Syndic Andreas Freiburghaus betont jedoch: «Valtraloc ist für uns ein grosser Gewinn.» Es sei ein Signal für Flamatt, auch für die Zukunft. «Wir schliessen hier und heute ein Generationenprojekt ab.» Was macht denn die neue Ortsdurchfahrt zu einem Generationenprojekt? Dazu und zur Kritik, dass nach so langer Bauzeit keine grossen Veränderungen sichtbar seien, sagte Bauingenieur Charles-Etienne de Gasparo: «Was zum Beispiel nicht sichtbar ist, sind Verbesserungen für den Regenwasserabfluss. Dieser war vor Valtraloc nicht immer gewährleistet.»

Es ist auch «ein erster Schritt, der die Lebensqualität in Flamatt verbessern kann», ergänzte Staatsratspräsident Jean-François Steiert. Früher sei das Ziel einer Strasse gewesen, schnell von A nach B zu kommen. Heute habe sich das geändert, und es kämen weitere Aspekte dazu. «Es ist ein Meilenstein nicht nur für Flamatt, sondern für den ganzen Kanton.»



Seit Samstag hat die Gemeinde Wünnewil-Flamatt einen Strassenraum nach dem Valtraloc-Konzept.

Bilder: Charles Ellena



Staatsratspräsident Jean-François Steiert und Ammann Andreas Freiburghaus (l.) freuen sich über das Resultat der Arbeiten.



Die symbolische Eröffnung geschah durch das Enthüllen eines bereits zuvor eingepflanzten Baumes.

«Valtraloc ist für uns ein grosser Gewinn.»

Andreas Freiburghaus
Syndic Wünnewil-Flamatt

te damit einige Lacher im Publikum aus.

Da die aktuelle Jahreszeit das Pflanzen von Bäumen nicht erlaubt, haben Staatsrat Steiert und Syndic Freiburghaus einen bereits gepflanzten Baum symbolisch enthüllt. Dazu stiegen sie auf eine Hebebühne. Währenddessen spielte das Blechbläser-Tenett Frybrass die Melodie des bekannten Lieds «Guantanamera». Dieses kubanische Lied passte gut zur Hitze. Kommt dazu, dass Joséito Fernández in der Originalversion singt: «Yo soy un hombre sincero, de donde crece la palma» – zu Deutsch: «Ich bin ein aufrichtiger Mensch von da, wo die Palme wächst» ...

Valtraloc Flamatt: die Zahlen

Seit 2012 beschäftigte sich die Gemeinde Wünnewil-Flamatt mit der Neugestaltung der viel befahrenen Ortsdurchfahrt von Flamatt beschäftigt. 10 Jahre Planung, 22 Monate Bauzeit und über 6 Millionen Franken später markierte die offizielle Übergabe von Valtraloc Flamatt am Samstag das Ende eines Grossprojekts, das gleichzeitig der Start für die Verbesserung der Lebensqualität in und um Flamatt sein soll. (fgo)

Flamatt – das neue Paris?

Die etwas ungewohnte Anordnung der Strassenlampen mittig der Strasse auf einem kurzen Abschnitt im Kern von Flamatt hat

die Gemeinde bereits beschäftigt: «Es kam zu schiefen Kandelabern. Einige Verkehrsteilnehmer müssen das wohl noch üben», sagte Erwin Grossrieder

mit einem Schmunzeln. Ebenfalls mit Humorsprache von den Bäumen. «Bäume werten den Strassenraum auf und werden das Lokalklima dank den Schat-

tenwürfen verbessern. Stellt euch vor, wenn man in einigen Jahren oder Jahrzehnten von der Champs-Élysées in Flamatt redet», sagte Grossrieder und lös-